

Neugestaltung der Freiflächen am Schulzentrum Dorenkamp

Entwicklung von Gestaltungsideen im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung mit drei teilnehmenden Büros im kooperativen Verfahren

Protokoll der Sitzung des Auswahlgremiums

Datum: 04.12.2013, 10:00 bis 15:00 Uhr
Ort: Kulturetage, Matthiasstraße 37, 48431 Rheine
Teilnehmer/-innen: siehe Liste im Anhang

1 Begrüßung & Einführung

Herr Kuhlmann begrüßt die Anwesenden. Herr Hücking führt anhand der Präsentationen der beteiligten Büros (Gasse, Schumacher, Schramm; Lohaus und Carl; Planungsbüro Stadt-Kinder) in die Veranstaltung ein. Pläne mit einer Überlagerung des Bestands mit der Planung und Übersichten zur Priorisierung in Bauabschnitte ergänzen die Präsentationen.

Konsens besteht, dass mit dem ersten Bauabschnitt eine markante Aufwertung des Schulzentrums ablesbar sein muss, da unklar ist wann weitere Maßnahmen umsetzbar sein werden (...)

2 Vorsitz

Den Vorsitz übernimmt Frau Wolf (wbp, Bochum)

3 Durchsprache der einzelnen Arbeiten und Diskussion

Aufbauend auf den Zielen der Aufgabenbeschreibung werden die drei Beiträge in 3 Gruppen ausführlich besprochen. Die Ergebnisse und Bewertungen der Lösungsansätze werden dem Plenum vorgestellt und Ergänzungen/ Anmerkungen aufgenommen.

In der anschließenden Diskussion zeigt sich, dass es ein Spannungsfeld zwischen den unterschiedlichen Akteuren gibt. Während insbesondere VereinsvertreterInnen und VertreterInnen der Ve der Stadt Rheine den ersten Schwerpunkt in der Aufwertung des Bürgerparks fokussieren (Stichworte: Öffnung für Bürger/-innen, Miteinander, Kommunikationsflächen schaffen, Öffnung, Vernetzung, Mensapotential nutzen) sehen die Schulen das primäre Ziel in der möglichst frühen Aufwertung der Schulhöfe.

Gemeinsames Ziel sollte es daher- unter dem Stichwort „Lebensort Schule“- sein, die Aufwertung des Parks mit der Aufwertung der Schulbereiche zu verbinden.

Zur Perspektive Grüterschule wurde folgende Info ergänzt:

Der Standort der Grüterschule bleibt erhalten. Die zukünftige Trägerschaft (Schulträger momentan Stadt Rheine) ist unklar. Aktuell wird darüber diskutiert, dass der Kreis Steinfurt evtl. die Trägerschaft übernimmt. Es wird zukünftig drei Förderschulen mit unterschiedlichen Schwerpunktbereichen im Kreis Steinfurt geben. Die Grüterschule wird den Bereich „Lernen“ abdecken. Eine solche Entwicklung soll in der Umsetzung des Teilprojektes „Gestaltung der Freiflächen am Schulzentrum Dorenkamp“ Berücksichtigung finden.

4 Erstes Votum der Akteure

Nach der ausführlichen Vorstellung und Diskussion gaben die Interessensvertreter jeweils ihr begründetes Votum („14 Voten“) für die Einstufung der Arbeiten ab.

Danach sah der Reihenfolge der ersten Bewertung folgenmaßen aus

- Team Gasse, Schumacher und Schramm: 13 x Rang 1/ 1x Rang 2 / 0 x Rang 3
- Team Stadt-Kinder: 1 x Rang 1/ 6 x Rang 2/ 7 x Rang 3
- Team Lohaus und Carl: 0 X Rang 1/ 7 x Rang 2/ 7 x Rang 3

Die erste Bewertungsrunde endet mit einem klaren Votum für die Arbeit des Teams Gasse, Schumacher Schramm.

5 Schlussdiskussion und Abstimmung

Das Ergebnis der anschließenden Diskussion wird wie folgt zusammengefasst:

es wird eine Arbeit gewünscht, die insbesondere

- im Schulzentrum/ Quartier eine neue „Mitte“ als Ort des Aufenthalts und der Identität schafft; Diese Mitte sollte nicht mit Schulhofnutzungen kollidieren (unklare Grenzen zwischen Schulhof und „Mitte“ sollten vermieden werden)
- die eine parallele Aufwertung der Schulbereiche ermöglicht
- die Nord-Südachse betont und hierbei einen behindertengerechten Zugang von Norden ermöglicht
- die Mensa (Öffnung) ausreichend in die Planung einbezieht und
- im Budget (nach Überarbeitung) umsetzbar ist.

Weitere Abstimmungsrunden kommen zur Platzierung:

Platz 1 : Gasse, Schumacher, Schramm (13 Ja-, 1 Nein-Stimmen)

Platz 2: Lohaus und Carl (9 Ja-, 5 Nein-Stimmen)

Platz 3 : Stadt-Kinder (11 Ja-, 3 Nein-Stimmen)

6 Anregungen des Auswahlgremiums für die weitere Arbeit mit dem Entwurf des Büros Gasse Schumacher Schramm

Finanzierbarkeit beachten

- „Weniger ist mehr“: Kosten reduzieren, so dass Akzente auf den Schulhöfen erfolgen können, gleichzeitig prüfen, auf welche Elemente zur Sicherung des Gesamtkonzepts nicht verzichtet werden sollte, bzw. welche noch konsequenter verwendet werden sollten
- Bauabschnitte: Zentrum/Platz/Herz mit reduziertem Volumen und einfacherer Ausstattung und Schulhofumgestaltung an allen Schulen im Budget des 1. BA umsetzen. Durch die Achse soll eine Klarheit, Offenheit, Zugänglichkeit gestärkt werden, die Verbesserung der Situation auf den Schulhöfen erreicht eine gute Einbindung und ein hohes Engagement der Schulen.
- zusätzliche Priorität bei den „Landungsbrücken“ in Verbindung mit der Mensa
- Anregung aus der Schülerschaft: Brunnen erhalten und so Kosten einsparen. Brunnen dient als Identitäts- und spielpunkt

- Schaffung eines Platzes zum Kugelstoßen an anderer Stelle , da dieser für das Abitur benötigt wird.
- Mitwirkungsbereiche definieren, in Rückkopplung mit Schulen, Stadt Rheine, Stadtteil-Management

7 Ende der Veranstaltung & Ausblick

Durch die externen Fachleute aus dem Auswahlgremium wird eine gemeinsame Stellungnahme zum Verfahren und zum Ergebnis abgegeben:

„Im Rahmen der Mehrfachbeauftragung sind für die anstehende Aufgabe der Umgestaltung der Freiflächen am Schulzentrum Dorenkamp gute Ideen entwickelt worden. Alle Büros aber auch alle im Prozess Beteiligten haben sich engagiert und qualifiziert mit der Aufgabenstellung und ihrer Lösung auseinandergesetzt.

Mit dem Verfahren wurde eine hohe Beteiligung der Betroffenen erreicht und die Sitzung des Auswahlgremiums hat in einem guten und offenen Austausch ein eindeutiges Ergebnis für die Weiterarbeit mit dem Büro Gasse Schumacher Schramm ergeben.

Der ausgewählte Entwurf spiegelt umfassend alle Anforderungen wider und verfolgt eine integrative Planungsidee, in der sowohl die Öffnung zum Stadtteil in Form des zentralen Platzes als auch die Anforderungen der Schulen erfüllt werden. Mit dem neu geschaffenen Platz erhält der Stadtteil einen Identifikationspunkt. Gleichzeitig bekommt das Schulzentrum eine neue Mitte, die für die Schulen neue Nutzungsmöglichkeiten eröffnet. Damit entsteht die Chance, dass das Schulzentrum der zukünftigen gesellschaftlichen Entwicklung gerecht wird und sich vom „Lernort“ zum „Lebensort“ entwickelt.

Selbstverständlich muss der Entwurf in den kommenden Planungsschritten in einigen Bereichen so weiterentwickelt werden, dass im 1. Bauabschnitt die Schulhofverbesserungen und die Schaffung der zentralen Achse und der „Landungsbrücken“ umgesetzt werden können. Dieses Ziel kann durch die Vereinfachung und Reduzierung in den verschiedenen Abschnitten erreicht werden.

Letztendlich sollen und müssen die Projektideen durch die Bürgerschaft (Bewohner, Vereine, Initiativen, Institutionen) und durch die Schulen (Schüler, Lehrer, Eltern) weiterentwickelt und umsetzbar gemacht werden. Dazu kann auch das Programm „KidS“ der Architektenkammer genutzt werden.

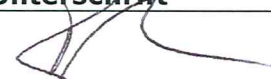
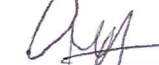
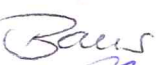
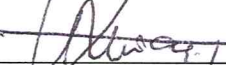
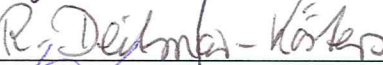
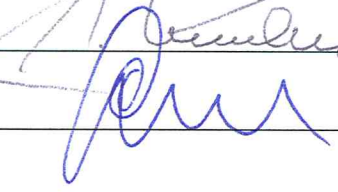
Wir begrüßen das bisher gewählte offene Verfahren für die Entwicklung von Ideen für das Projekt und sind sehr zuversichtlich, dass es eine erfolgreiche weitere Projektentwicklung und -realisierung geben wird.“

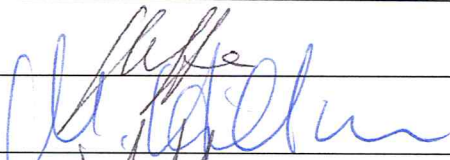
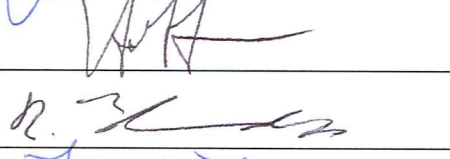
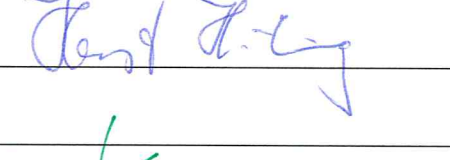
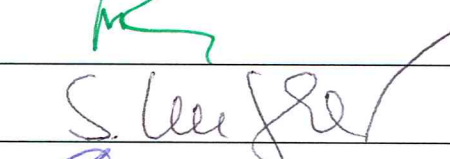
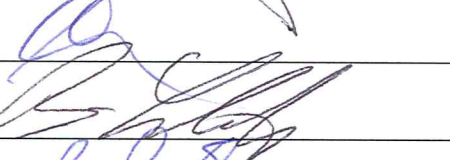
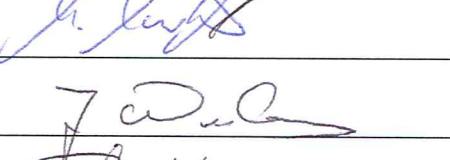
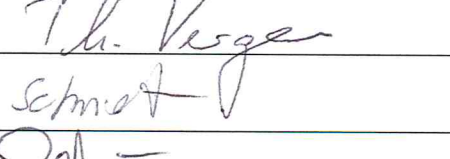
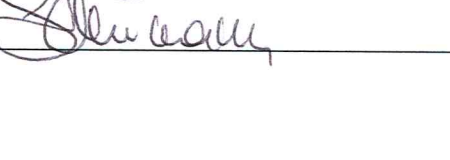
Herr Kuhlmann und Herr Hücking bedanken sich bei allen Anwesenden. Im Anschluss findet ein Pressegespräch mit Bekanntgabe der Empfehlung des Auswahlgremiums statt.

Die teilnehmenden Büros werden über das Ergebnis der Beratung informiert.

Stadtteil-Management Dorenkamp
Rheine, 05. Dezember 2013
Nathalie Liese, Horst Hücking

Teilnehmerliste Auswahlverfahren am 4. Dezember 2013

		Name	Organisation	e-mail-Adresse	Telefon-Nr.	Unterschrift
1	Herr	Angerhausen	Stadt Rheine	monik.angerhausen@rhein.de	134	
2	Frau	Arndt	Emstal Gymnasium	michele.ar@web.de	13468	
3	Frau	Atalan	Stadt Rhein	medina.atalan@rhein.de	394	
4	Frau	Baus	Stadt Rheine ^{S.10}	heike.baus@rhein.de	939-532	
5	Herr	Bonk	Ratsmitglied	udo.bonk@osnauet.de	997154	
6	Frau	Brückmann	ARCHITEKTIN & AKTIV-ARBEITSKIDS	CATHRIN.BRUECKMANN@WEB.DE	02353-66590	
7	Herr	Brüggemeier	Stadt Rheine	g.brueggemeier@rhein.de	351	
8	Frau	Deitmar-Kösters	Grüterschule	deitmar-koesters@t-online.de	13911	
9	Herr	Dewenter	Ratsmitglied	horr.dewenter@unitybox.de	05971-4140	
10	Herr	Dickmanken	Emstal Gymnasium	hanno@dickmaenken.de	05971-912187	
11	Herr	Dörtelmann	Stadt Rheine	martin.doertelmann@rhein.de	05971-939411	
12	Frau	Fehrmann <i>entschuldigt</i>				
13	Herr	Fruhner	Emstal-Gymn	michael.fruhner@rhein.de	05971-52510	
14	Herr	Gausmann	Rath Rheine		939-500	

		Name	Organisation	e-mail-Adresse	Telefon-Nr.	Unterschrift
15	Frau	Gleffe	FB 5	silvia.gleffe@rhein.de	939-412	
16	Herr	Hildmann	GRÜTERSCHULE	MARKO HILDMANN@GRÜTERSCHULE.DE	51044	
17	Herr	Hoffmann	Emstal-Gymnasium	hoffmann-emstal@gmx.de	4010400	
18	Herr	Hundrup	Förderverein Wildhege	Reinhold.Hundrup@web.de	56388	
19	Herr	Hücking	Stadtteil-Münche	info@mein-dorck.de	8008232	
20	Herr	Kammer				
21	Herr	Kuhlmann	Stadt Rheine	JAN.KUHLMANN@RHEINE.DE	939207	
22	Frau	Leufker	Stadt Rheine 7/M	sabine.leufker@rhein.de	535-278	
23	Herr	Löcken	Ratsmitglied	günter.loecken@web.de	54370	
24	Herr	Lunkwitz	Ratsmitglied	bernd@lunkwitz-elt.de	01714132794	
25	Herr	Meißner	Grüterschule	martin.meissner@osnabr.de	05571/8555616	
26	Herr	Niehues	Ratsmitglied	josef.niehues@osnabr.de	05575/8276	
27	Herr	Reckmann-Bigge	Euregio Gesamtch. Rheine	ver@euregio-gesamtchule-rhein.de		
28	Frau	Schmidt	Emstal Gymnasium	claudia@outlook.com	4010400	
29	Frau	Schumann	FB Rheine	björn.schumann@thd.de	939-429	

		Name	Organisation	e-mail-Adresse	Telefon-Nr.	Unterschrift
30	Frau	Stienemann	Eius Rheine	stienemann@gmx.de	8637510	Stienemann
31	Frau	Stockel	Ratsmitglied	u.stockel@osmand.de	85452	M. Stockel
32	Frau	Straßburg-Mulder				
33	Herr	Strauch	Stadt Rheine	guenter.strauch@rheine.de	939-211	Guenter Strauch
34	Herr	Wilke	Stadt Bocholt	rwilke@mail.bocholt.de	02571-953476	R. Wilke
35	Herr	Winter	Stadt Lhee	thorben.winter@lhee.de	939-110	T. Winter
36	Frau	Wolf	Per / wbp lt	c.wolf@wbp-landschaftsbau.de	0234-96799-0	J. Wolf
37	Frau	Lieser	Stadtteil-Mann.	info@mein-dorfkamp.de	0163-1571290	M. Lieser
38						
39						
40						
41						
42						
43						
44						